

Stirn grüß dich Gott du edler wein
Schmuck deine fuß und geh berein
Ich mag dir doch nit feynd gesein
Wie wohl du mich bringst umb das mein
Du thust mir oft mein täschern laden
Doch wil ich dein doch nit entberin
Du heilige abwäscherung meiner kleider
Mir ist nur umb das gelt dest leider
Hettst du mir mein vatter erschlagen
Doch setz ich dich an meinen tragen
Und laß dich sauberlich eyner fließen
Dann du karst mir mein hinger giesere
Und karst mir auch mein lebern külere
Desgleichen auch den tragen spülere
Und karst mir riecher in mein stierne
Karst mir auch wol mein haupt regierere
Und machst daß ich nach frauwen jag
Mer dann ich under der gürtel vernag
Darumb bist du der liebste freund mein
Mer nit vor frauwen und vor wein
Allzeit ein gütere mit mag han
Der wend wir verkunder in der han